

1 Cent.

Chicago, Donnerstag, den 22. Juli 1897. — 5 Uhr-Ausgabe.

9. Jahrgang. — No. 172

Telegraphische Depeschen.

Frankreich.

Der Kohlengräber-Konflikt.

Die Streikführer sind keineswegs entnervt.

Präsident Carnot, 22. Juli. Der Präsident des Nationalen Grubenarbeiter-Verbandes, Ratsford, und James Coslett trafen heute hier ein und hielten sofort eine Konferenz mit Debs, Mahon und mehreren örtlichen Führern des Streiks ab.

Debs erklärt alle, ihm in den Mund gelegten Ankerungen, wonach er sich entmündigt und schwarzschuldig ausgedeutet haben sollte, für leere Erfindungen und sagt, er sei überhaupt nicht von Zeitungsreporterinterviews interviewt worden, und weit entfernt, um den Erfolg der Streik-Bewegung in West-Virginien befragt zu sein, sei er vielmehr befragt worden über die Ausschüßten.

Präsident Ratsford erklärt, jene Depeschen seien nur zu dem Zweck in Umlauf gesetzt worden, die Sache der Grubenarbeiter zu schädigen, und alle Berichte, wonach der Streik einem Zusammenbruch nahe wäre, seien ausschließlich von den Grubenbesitzern selbst ausgegangen oder veranlaßt worden. Heute soll eine wichtige Versammlung stattfinden, und diese werde über die Frage einer allgemeinen Arbeits-Einstellung in den Kohlengruben West-Virginien entscheiden.

Pittsburg, 22. Juli. Die Schiedsgerichts-Ausschüsse scheinen sich neuerdings wieder verschlechtert zu haben, da fast keiner der örtlichen Grubenbesitzer auf die betreffenden Abmachungen eingehen will.

Der bekannte Grubenbesitzer Dr. V. M. Smith, welcher vielfach als das Haupt Hindernis der Schlichtungsversuche betrachtet wird, ist sehr beunruhigt über die vielen verdammden Urtheile, die über ihn laut werden, und fürchtet, daß bald ein Angriff auf seine Gruben gemacht werden könnte. Er hat sich daher an den Sheriff um besondere Schutz gebittet, und 50 Sheriffs-Gehilfen sind eilends nach den betreffenden Gruben geschickt worden. Die Streiter wollen übrigens, sobald die Entwicklungen in West-Virginien sich entscheiden, gütlich gehen, eine Wiedereinstellung an die Armitis Gruben zustande zu bringen suchen, und sie erwarten, daß eine solche Räumung auch seine Arbeiter zum Anschluß an den Ausstand bewegen werde.

Peoria, Ill., 22. Juli. Zu Farmington hielten 50 streikende Grubenarbeiter einen Güterzug der Burlington-Bahn an und brangen in den Zugführer, frei wie nach Dummheit zu betreiben, wo sie die dortigen Grubenarbeiter zum Streik überreden wollten. Der Zugführer ließ schließlich die Lokomotive stoppten, fuhr mit ihr davon und holte den Sheriff und den Staatsanwalt aus Canton. Diese bereiteten endlich die Streiter, den Bahnzug freizugehen.

Die Rebellion völlig beendet.

New York, 22. Juli. Eine Spezialdepesche des N. Y. Herald aus der südamerikanischen Republik Uruguay meldet, daß die dortigen Rebellen völlig beendet seien, und der Bürgerkrieg in Uruguay jetzt zu Ende sei. Die Regierung hat, als den Preis des Friedens, den Aufständischen die Präsidentenwahl beizubehalten sowie auch die Gouverneursämter in sechs Provinzen gegeben.

Es ist jetzt wie sicher, daß Pedro Jose Ramirez zum neuen Präsidenten gemacht wird. Dies würde nicht den geringsten Zweifel daran lassen, daß die Aufständischen Uruguay vollständig unter Kontrolle haben. General Sarabia war bekanntlich der militärische Führer der revolutionären Partei.

Desperado am Galgen.

Willesbarre, Va., 22. Juli. Peter Wallis, genannt „Terrible Pete“, der seit Jahren als Desperado gefürchtet war, wurde heute hier wegen Ermordung des Joseph Ruppel (geb. in der Nacht vom 14. Januar 1896) gehängt. Alles verlief ruhig, obwohl man fürchtete, ein Komplott entdeckt hätte, Wallis sowie alle anderen Gefangenen zu befreien.

Dampfer Nachrichten.

Unglücke.

New York: Königin Luise von Bremen; Kaiser Wilhelm II. von Genua. Vancouver, B. C.: Empress of India von den asiatischen Häfen. Kopenhagen: Island von New York. Rotterdam: Obdam von New York. Liverpool: Teutonic von New York; Belgeland von Philadelphia. Bremen: Saale und S. H. Meier von New York.

Weggegangen.

New York: Fürst Bismarck nach Hamburg. Boulogne: Maasdam, von Rotterdam nach New York. Queenstown: Majestic, von Liverpool nach New York; Pennland, von Liverpool nach Philadelphia.

Am Lizard vorbei: Gabel, von Bremen nach New York.

Der französische Dampfer „La Bretagne“, welcher von New York in ganz Europa verlor, ist nach dem Bericht von New York einen Flügel seiner Schraube und gleich darauf hatte er mit einem heftigen Orkan zu kämpfen, wodurch eine Verspätung um 10 Stunden entstand.

Kongress.

Washington, D. C., 22. Juli.

Senator Allison sprach heute die Hoffnung aus, noch heute, aber sicherlich vor Morgen Abend, den Konferenzbericht über die Zollvorlage im Senat zur Annahme bringen zu können.

Unter solchen Umständen wäre es möglich, daß der Kongress am Samstag nach Hause gehen könnte. Mit der Verlesung des Konferenzberichts ist der Senat zu Ende gekommen. Jones von Arkansas erhob auf's Neue Einspruch gegen den Bericht, und Stundenlang frist man sich über den Wiederberichtigungsfall auf Drudpapier herum. Auch wurden der Gegenständigkeits-Zusatz und der Bericht auf die Stempelsteuer auf Schuldscheine und Aktien lebhaft bekämpft.

Das Abgeordnetenhaus nahm eine, vom Ausschuss für Mittel und Wege einberichtete Resolution an, worin der Präsident ermahnt wird, eine Untersuchung des Verkaufsverhältnisses amerikanischer Tabaks in Ländern, wo staatliche Fabrikation besteht, zu veranlassen.

Washington, D. C., 22. Juli. Senator Jones von Nevada berichtete heute die Resolution betreffs einer Untersuchung des angeleglichen Zunderstandes ungenügend ein.

Washington, D. C., 22. Juli. Thomas V. Arles, welcher vom Gouverneur von Tennessee als Bundes-Senator ernannt wurde, um die durch J. H. G. Harris' Ableben entstandene Vakanz auszufüllen, wurde heute im Senat vereidigt.

Der Senat wurde in aller Form auf die wunderbaren neuerlichen Gold-Entdeckungen in Alaska durch eine gemeinschaftliche verbindliche Resolution aufmerksam gemacht, welche von Carter im Namen des Territorial-Ausschusses einberichtet wurde, und worin der Sekretär des Innern ermächtigt wird, die nötigen Verfügungen über die öffentlichen Ländereien zu ergreifen, die die nötigen Materialien für die Anlage von Eisenbahnen und anderen Wegen in Alaska zu liefern. Diese Verfügungen sollen nur an Bürger der Ver. Staaten erfolgen.

Carter erklärte, der Zweck dieser Resolution bestehe darin, zur Anlage von Verkehrswegen vom Meerestrand bis nach der Spitze der Berge aufzumuntern. Er sagte, die „British Columbia Development Co.“ verusche, die dortigen Verkehrswege zu monopolisieren. Die Resolution wurde bis Freitag zurückgelegt.

Allen von Nebraska brachte eine Resolution ein, welche angenommen wurde, und worin der Kriegssekretär angewiesen wird, den Senat in Kenntnis zu setzen, ob die Southern Pacific-Bahn Besitz von der Bundes-Militärreservierung in San Pedro, Cal., ergriffen habe, und wenn ja, auf welche Befugnis hin.

Darauf wurde die Verlesung des Konferenzberichts über die Zollvorlage fortgesetzt, und Hillton von Texas hielt eine sorgfältig ausgearbeitete Rede gegen dieselbe.

Tillman von Süd-Carolina war sehr entrüstet darüber, daß er nicht die Verlesung von Jones' Bericht über seine, Tillmans, Resolution bezüglich einer Untersuchung von Senats-Korruption in Verbindung mit den Zunderintrigen durchsehen konnte. Er äußerte, er werde dennoch bei der ersten Gelegenheit, mit der Mittagbel beibringen. Eigentlich hätte er beabsichtigt, die Zollvorlage in einer längeren Rede anzugehen, aber die Gelegenheit dazu wurde ihm abgeschnitten.

Die deutsche „Epworth League“.

Cincinnati, 22. Juli. Zu der hier eröffneten nationalen Konvention der deutschen methodistischen „Epworth League“ (Deutscher Jugendbund mit seinem speziellen Titel) haben sich 800 Delegaten eingefunden. Die stärkste Delegation hat St. Louis, nämlich 200. Die Verhandlungen werden vier Tage dauern.

Erdbeben in New York.

Saratoga, N. Y., 22. Juli. Zwischen 3 und halb 4 Uhr Morgens wurden hier leichte Erdbebenstöße wahrgenommen. Dieselben gingen von Osten nach Westen.

Nach mehr Mordmord.

Louisville, 22. Juli. Es wird hierher gemeldet, daß zu Madisonville, Ky., ein Mann geschmachtet worden sei. Näheres darüber ist noch nicht in Erfahrung zu bringen.

Unglücke.

Gegen die Panzer-Zweiräder.

Berlin, 22. Juli. Gegen das amerikanische Fabrikat, das sich fast den gesamten deutschen Markt erobert hat, soll nun auch energig Front gemacht werden. Es werden an den maßgebenden Stellen Beratungen über einen erhöhteren Zoll auf dasselbe gepflogen. Deutsche Fabrikanten haben angeregt, die amerikanischen Räder mit einem Eingangszoll von 50 Mark pro Stück zu belegen.

Wälow bei Golluchowski.

Berlin, 22. Juli. Der, schon angekündigte Besuch des stellvertretenden (künftig händigen) Reichs-Staatssekretärs des Außenw. v. Wälow bei dem kürzlich verstorbenen Reichsminister Grafen Golluchowski hat jetzt im Semmering bei Wien stattgefunden.

Nur mit Vorbehalt.

Abkündigung der jüngsten Erklärung des Sultans.

Konstantinopel, 22. Juli. Mit der Bedeutung der Frage des türkischen Sultans, worin er erklärt, daß er den Grenzregelungs-Plan der Großmächte gutheißt, ist es doch nicht so weit her, wie es nach der ersten kurzen Nachricht davor schien. Denn der Frage sind noch Vorbehalts-Bedingungen eingefügt, und es wäre nicht zu verwundern, wenn letztere wiederum den Großmächten unannehmbar erschienen, und so neue Verzögerungen entstehen sollten.

Es läßt sich also auch nichts Bestimmtes darüber angeben, ob und wann Istanbul eigentlich von den Türken geräumt wird. — Die Hauptfrage des Augenblicks.

Die Parteien rücken sich zur Abstimmung.

Berlin, 22. Juli. Für die, auf Samstag festgesetzte neuerliche Abstimmung über das Vereinsgesetz im Abgeordnetenhaus des preussischen Landtages läßt der nationalliberale „Hannoversche Courier“, das Blatt Benningens, noch einmal einen Mahnruf an alle Parteigenossen ergehen. Er erklärt das Erscheinen aller Mitglieder der Partei für durchaus notwendig, ja sogar für eine Ehrenfrage, da die Entscheidung über die Vorlage eine Lebensfrage für die national-liberale Partei sei. Als leuchtendste Beispiel wird der nationalliberale Abgeordnete für den Wahlkreis Hannover, Senator Waldreich, hinführt. Er trohnt dem Herr das Unglück gehabt habe, das mit der Partei zu brechen, werde er denken zu dieser ausschlaggebenden Abstimmung erscheinen.

Aber auch die reaktionären Kreise sind nicht müßig. So hat die konfessionelle Parteileitung an die Parteimitglieder ein Rundschreiben verfaßt, in dem sie sich gegen die Abwanderung bei der bevorstehenden Abstimmung ausspricht. Auch sie macht es allen Parteimitgliedern dringend zur Pflicht, zur Abstimmung zur Stelle zu sein.

Kaserei - That eines Chemannes.

Berlin, 22. Juli. Der Barbier Richard Fischer, welcher durch eheliche Mißthaten inhaftiert worden ist, ermordete in einem Anfall von rasender Wuth sein halbblinderes Töchterchen, indem er es um Mitternacht aus dem dritten Stockwerk auf den gepflasterten Hof schleuderte. Hierbei wurde das Kind todt und noch rechtzeitig den Mann daran zu verhindern, seinen beiden anderen kleinen Kindern daselbe Schicksal zu bereiten. Der Mörder wurde festgenommen.

Unterstützung Vereinsmitglieder.

Berlin, 22. Juli. Der Kassirer des Berliner sozialistischen Rummelvereins, Kempe, ist wegen Unterschlagung von Vereinsgeldern verhaftet worden.

Den Gesellen ist's nicht geheuer.

Wien, 22. Juli. Das heutige einmütige Zusammenstehen der Deutschen, nicht nur Böhmens, sondern ganz Oesterreichs, hat der Stagesgenossenschaft der Gesellen einen argen Dämpfer beigefügt. In einer, in der böhmischen Stadt Schlan abgehaltenen zehntägigen Versammlung ermahnte der bekannte Veranschaulichende Gregor Fege von Lausnitz zur Wachsamkeit, da der Sieg der Deutschen wahrlich nicht die Aufgabe des Ministerium Baden ist, nach Ansicht des Redners, nicht fast genug, um den Kampf erfolgreich zu Ende zu führen. Wenn sich die Bundesgenossen Baden eine solche Sprache führen, wie sollte da der Volensrat nicht Anwandlungen von „Gesundheitsrückfällen“ bekommen?

Er glaubt es nicht.

Stockholm, Schweden, 22. Juli. Dr. Ekholm, welcher Andre eine Zeitlang auf seiner geplanten Kubal-Luftballon-Expedition nach dem Nordpol begleitete (aber nicht in dem Ballon mit abfuhr), glaubt nicht, daß die Preisfrage, die man — wie an anderer Stelle gemeldet — unweit der norwegischen Insel Soedde einfind, dem Forscher abgefunden worden sei.

Die Wagnereiter Festspiele.

Bayreuth, 22. Juli. Die schon gemeldete Eröffnung der jährlichen Wagner-Festspiele durch die Aufführung des „Parsifal“ bildet begrifflicherweise in künstlerischer Hinsicht das Ereignis des Tages, vor welchem alles Andere in den Hintergrund tritt. Die Tonbildlichkeit hat auf das außersauberste Haus ihren alten Zauber ausgeübt. Besonders hervorzuheben wird, daß Anton Seibl als Dirigent die Tempel belebte, was als Felix Motil, welcher streng der alten Wagner'schen Tradition gefolgt war. Die Höhe und das Orchester werden allgemein gelobt, während die Ansichten über die Solisten auseinandergehen. Namentlich Perron (Amfortas) und Grünig (Parsifal) wurden vielfach bemängelt.

Sozialbericht.

* Die Security Title and Trust Co. hat heute als Wassermarken für Dr. Theodor H. Sching eine Klage gegen Charles Steinbrück und Frau angehängt, um diese zur Herausgabe des fünfzigsten Grundbuchs zu zwingen, die zwar auf ihren Namen eingetragen sind, in Wirklichkeit aber Herrn Sching gehören sollen.

Recher Raubzug.

Vier Stroche überfallen den Billeiteinnehmer der Crawford Avenue - Hochbahnstation.

Es war heute zu früher Morgenstunde. Billeiteinnehmer Stiles von der Crawford Avenue - Hochbahnstation war eben gerade dabei, das während der Nacht vereinigte Baargeld nachzuzählen, als plötzlich vier Männer an den Schalter traten, und nach dem Billeiteinnehmer hintraten, wie wenn sie sich Fahrkarten zu lösen beabsichtigten. Der nicht Schlimmes ahnende Beamte wollte ihnen dieselben schon verabreichen, da hieß es plötzlich „Hände hoch!“, und im nächsten Moment sah Stiles auch schon vier schußbereite Revolver auf sich gerichtet, während einer der Stroche ihn in nicht mißzubedeutender Weise ermahnte, sich ruhig zu verhalten, widrigenfalls man seinen Kopf mit ihm machen werde. Und Stiles that, wie ihm geheißen. Die vier Banditen hielten ihn nun mit ihren Schießesfen bedeckt, während ihr Spießgeselle in aller Gemüthsruhe die Kasse plünderte, worauf das Quartett unter einem höhnischen „Guten Morgen!“ schleunigst die Flucht ergriff. Einen Augenblick später waren die Stroche auch schon unter dem Schutze der Nacht spurlos verschwunden. Ihre Beute bestand indessen nur aus \$6.30.

Die Lincoln Park-Behörde.

Eine Deputation von Grundeigentümern beauftragte gestern vor der Lincoln Park-Behörde die Umwandlung der Juxton Avenue, zwischen Clark und Orchard Straße, in einen Boulevard, sich bereit erklärend, alle entstehenden Kosten zu tragen. Auf Antrag von Kommissar Woodworth wurde die Angelegenheit vorerst an das Boulevard-Komitee verwiesen, um die durch ein Absetzen zu bedenklichen Kosten genau zu ermitteln. Diefelben werden auf etwa \$14,000 zu stehen kommen, und sobald die Aufbringung der Summe gesichert ist, soll fort, nachdem die Gas- und Wasserleitungsarbeiten gelehrt, mit der Boulevardierung begonnen werden.

Aus der von den 29 Vereinigten Radler-Klubs der Vorbesitz geplanten Rennbahn am Südbende des Lincoln Parks wird wohl vorläufig nichts werden. Die Kommissare können sich für diese jüngste Radler-See nicht unbedingt begeistern, ganz abgesehen davon, daß sich die Park-Behörde momentan in ziemlichem Geldmangel befindet.

Politisches Alerie.

Die flüchtige Alderman Mangler, welcher sich zur Zeit bei seinem in St. Paul ansässigen Bruder aufhält, hat beschlossen, am Samstag nach hier zurückzukehren, in welchem Falle er dann natürlich sofort vor die Großgeschworenen tritt werden wird. Nebrigens steht er in der „Sommerliche“ wellende Stadtvater jetzt die ganze Verlethungsgeschichte einfach in Worte und leugnet, daß ihm irgend Jemand \$2000 für seine Stimme angeboten habe; doch wird ihm dies wohl wenig nützen, nachdem er vorher so bestimmt die Anschuldbildung erhoben. Auf alle Fälle sieht man in politischen Kreisen mit gespanntem Interesse der weiteren Entwicklung der Dinge entgegen.

Schwer verlegt.

Der Arbeiter James Kehoe, wohnhaft No. 661 Jackson Boulevard, wurde heute früh Morgens, auf seinem Wege zur Arbeit, an der Kreuzung von Ogden Avenue und Madison Straße, von einem Radfahrer ungerannt, wobei er einen Rippenbruch und andere schwere Verletzungen erlitt. Kehoe wurde mittels Ambulanzwagen nach dem County-Hospital gebracht. Der Radfahrer, dessen Persönlichkeit bisher nicht festgestellt werden konnte, machte sich nach gefasener That so schnell wie möglich aus dem Staube, ohne sich im Geringsten um den Verletzten zu kümmern.

Als der Mitschuld an den Mordanschlag.

Als der Mitschuld an den Mordanschlag des angeblichen Falshausers Trauen verhaftet, ist heute dessen Hausherr der Schantwirth Nic Bowers von 21. und State Straße, verhaftet und unter \$2000 Bürgschaft den Bundes-Großgeschworenen übergeben worden.

John A. Logan.

Die feierliche Enthüllung des Reiter - Denkmals am Senefter.

Eine vorwiegend militärische Zeremonie.

Der Umzug durch die Geschäftsstraßen der Stadt.

Die heutige Enthüllung des am Senefter errichteten Reiter - Denkmals von John A. Logan trönte Bemühungen, mit denen Freunde und Bewunderer des Bürger-Generals und langjährigen Bundes-Senators von Illinois schon vor länger als zehn Jahren begonnen hatten. Herr Wm. H. Harper, welcher als Vorsitzender des Arrangements-Komitees für die Enthüllung fungiert hat, ist auch der Erste gewesen, der die Errichtung des Denkmals angeregt und gefördert hat. Auf sein Betreiben hat die Legislatur von Illinois die Summe von \$50,000 ausgeworfen, hat die Subseite - Partchenverwaltung \$15,000 für denselben Zweck bewilligt und sind aus Privatmitteln weitere \$15,000 zu den Kosten des Monumentes beigetragen worden. Die Staatslegislatur hatte des Weiteren die Bestimmung getroffen, daß in dem Fundamente des Denkmals eine Gruft zur Aufnahme der Gebeine Logans eingerichtet werden solle, und daß nach ihrem Ableben auch die Wittwen des gezeichneten Mannes in dieser Gruft beigesetzt werden dürfen. Mit den Arrangements zur Errichtung des Denkmals wurde eine aus folgenden Herren bestehende Kommission betraut: Henry W. Woodgett, Richard S. Zuhill, Robert J. Lincoln, John M. Palmer, William H. Harper, Melville W. Fuller, John R. Walsh, Oliver A. Carter, Wm. S. Morris und Geo. W. Smith.

Mit der Herstellung des Denkmals wurde von dieser Kommission der Bildhauer Augustus St. Gaudens beauftragt, ein Künstler, der sich bereits durch andere Arbeiten einen nicht geringen Ruf erworben hatte. Von diesen früheren Arbeiten sind in Chicago besonders das Standbild des Märtyrer-Präsidenten im Lincoln Park und die Freiheitsstatue bekannt, welche während der Weltausstellung goldglänzend in der Lague des Ehrenhofes prangte. Herr St. Gaudens sollte das gewünschte Reiterdenkmal in drei Jahren fertig stellen, er verzögerte sich aber gegen jede Festsetzung einer bestimmten Frist, und man hat ihm denn in dieser Beziehung auch freie Hand gelassen, so daß bis zur Vollendung des Werkes sechs Jahre verstrichen sind. Der Bildhauer hat Logan in dem Momente dargestellt, wie er in der Schlacht bei Atlanta am 22. Juli 1864, mit einer Regimentsformation in der Rechten, karthäugig die Front seiner Truppen absperrt und sie mit dem Rufe „Mache für Meßer!“ zu erneuertem Widerstand und zum Draufgehen anfeuert.

Das Denkmal steht auf einem neunzehn Fuß hohen Unterbau und ist an sich, bis zum Kopfe Logans, 15 Fuß und 16 Zoll hoch. Veteranen des Bürgerkrieges, welche General Logan begleitet und ihn in der Schlacht bei Atlanta gesehen haben, versichern übereinstimmend, daß es dem Künstler trefflich gelungen sei, die Züge und die Haltung des tüchtigen Führers wiederzugeben.

Die großartigen Arrangements für die heutige Feier sind von folgendem Festauschuß getroffen worden: W. H. Harper, Vorsitz; C. J. H. Wood, 2. Vorsitz; R. Z. Berry, Sekretär; Major Harrison, Col. Hall, General Blad, General Stodion, Gen. Pearson, Gen. Smith, Gen. Reice, General Wheeler, Col. Turner, Col. Moulton, Col. Kavanagh, Col. Serion, Col. Clowen, Col. Schimpff, Col. Buxstiff, Col. Young, Col. Hodgkins, Major Woodgett, Major Mittsall, Captain Kibbe, Captain Dunham, Francis A. Riddle, Charles G. Dawes, Charles E. Fuller, Melville E. Stone, A. J. Garling, William A. Alexander, E. C. Pauling, Jesse Goldom, Edward F. Cragin, William W. Williams, Wm. F. Croder, J. H. Strong, und J. P. Sherman.

Um 12 Uhr Mittags, das weite Steufer hatte sich bereits mit einer gewaltigen Menschenmenge gefüllt, trafen unter kriegerischem Geräusch der Trommel die Militär-Abteilungen und uniformierten Vereinigungen in der Nähe des Denkmals ein. Die Adjutanten des General-Majors Broofs, der als Festmarschall fungierte, wiesen jeder Abteilung ihren Platz an, und auf den Tribünen begannen die Würdenträger und eingeladenen Zuschauer die Plätze zu reden. Von den Sagen auf dem See wachte man draußen auf dem See durch die schmandelnden Linien der behaarten „Fleutenparade“, welche sich heranziehen einiger „Zollkutter“ des Feuerwehrcorpses „Johanna“ zu Ehren des Tages arrangiert worden war. Dichter und immer wieder wurde das Gedränge um die Tribünen, die Polizei hatte alle Hände voll zu thun, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Es war wie eine Erziehung, als das Trompetertorps um 1 Uhr mit dem Signal zum Appell das Zeichen gab, daß die Zeremonie nun ihren Anfang nehme. Nachdem Dr. Arthur Edwards das übliche Gebet gesprochen hatte, intonierte die Hymnen'sche Militärtabelle die nationale Weiße der Patrioten - Hymne „Columbia“.

Er-Bundesrichter Woodgett ergriff dann im Namen der Denkmalkommission das Wort und erklärte, sich an Gouverneur Tanner, als den Vertreter des Staates wendend, über die Thätigkeit der Kommission Bericht. Nachdem er das Denkmal formell dem Staate Illinois übergeben hatte, schloß er seine Ansprache mit einer interessanten Mittheilung über sein persönliches Zusammenreffen mit Logan zur Zeit des Ausbruchs des Bürgerkrieges. Logan gehörte damals dem Unterhause des Kongresses an, und zwar als Demokrat. Logan sei einer der Ersten gewesen, die auf Lincolns Aufruf als Freiwillige in den Kampf zogen; nach Ablauf seiner dreimonatlichen Dienstzeit habe er seine Stellung als Kongress-Abgeordneter niedergelegt, sei nach Illinois zurückgekehrt und habe das 31. Freiwilligen-Regiment dieses Staates organisiert. Die Thaten, welche dasselbe unter seiner Führung verrichtet hätte, gehörten der Geschichte an. Nachdem Herr Woodgett seine Rede beendet hatte, zog John Alexander, Logans gleichnamiger Enkel, ein Knabe von sechs Jahren, an der Spitze, welche die Hülle des Denkmals hielt, und diese fiel. Kanonenschiffe donnerten gleichzeitig über den See hin, die Musik spielte und vom Uferhofen her ertönte das gellende Weisen der dort in Reih' und Glied haltenden Dampfer, welche aber doch von den betäubenden Schreufen der Menge überhört wurden.

Nachdem der Lärm sich einigermaßen gelegt hatte, ergriff Gouverneur Tanner das Wort zur Erwidern der Rede des Herrn Woodgetts. Er feierte das Andenken Logans als das eines heldenmüthigen und opferwilligen Bürgers, dessen Leben ein leuchtendes Beispiel unentwegter Pflichttreue gewesen sei. „Logan wirkte“, so schloß er, „mit allen seinen Fähigkeiten für die Aufrechterhaltung der Verfassung und der Gerechtigkeit. Die Erhaltung der Nation und der nationalen Regierung sind nur andere Worte für Gerechtigkeit und Ordnung. Abraham Lincoln hatte Recht, wenn er die Sezession als „Fesseln der Anarchie“ bezeichnete, und wenn immer in der Zukunft der aufrechterste Geist in diesem schönen Lande sein Haupt von Neuem erheben sollte, wenn immer Demagogen mit plausiblen Worten in das Ohr der Vorkerkosten oder der Ungläublichen raunen sollten, daß ihre Regierung sie beraube, daß ihre Rechtspflege nur ein organisirtes Verdrüßnis - System sei, und daß nur die Großen und Reichen Vortheil aus unseren Gesetzen und Einrichtungen ziehen, so laßt uns auf dieses Denkmal weisen, welches die Thaten eines Volksmannes verberlicht. Dann wollten wir uns an dieses heldenleben erinnern, an Logans dem ganzen Volke erwiesenen Dienste, und aus seinem Beispiel neuen Muths und neue Begeisterung schöpfen, um jeder Gefahr zu begegnen, welche dem Lande drohen mag, das Logan geliebt und zu dessen Rettung er soviel beigetragen hat.“

Die Musik spielte nach der Rede des Gouverneurs „Das Stern-Banner“. Dann kam Herr Geo. R. Red mit der eigentlichen Festrede an die Reihe, deren Hauptinhalt eine lange und sehr ausführliche Erzählung von Logans Auftreten in der Schlacht bei Atlanta folgte. Eine weitere Nummer folgte. Der Vorsitzende kündigte dann an, daß Senator Colgan, welcher seinem verstorbenen Kollegen einen Nachruf hätte widmen sollen, durch dringende Geschäfte in Washington festgehalten werde. Das Programm schloß darauf mit der Verlesung einer vom Präsidenten McKinley für die Feier entworfenen Ansprache durch den Kriegsminister Russell Alger.

Um drei Uhr legte sich, unter Vorantritt einer Polizei-Abtheilung, der Festzug in Bewegung. Derselbe bestand aus sechs Divisionen. Die erste wurde von Veteranen des Bürgerkrieges gebildet, die zweite von den Bundesreuten und Gouverneurs-Stäben der Staaten Wisconsin, Iowa, Nebraska, Indiana und West Virginia, die vierte von Gouverneur Tanner nebst Stab und der Staatsmiliz von Illinois, die fünfte von Komturen der Tempel- und der Phylaxitriten und die sechste von den Briefträgern und Briefeinsammlern Chicagos unter Führung von Postmeister Gordon.

Folgendes war die Marschordnung: Von Michigan Avenue und 12. Straße nördlich bis Randolph Straße; westlich bis State; südlich bis Adams; westlich bis Dearborn; nördlich bis Washington, westlich bis LaSalle, südlich bis Jackson Straße; östlich bis Michigan Avenue, wo der Zug sich am Senefter auflöste.

Sonach die Polizei wie auch das Gesundheitsamt hatten die umfassendsten Vorbereitungen für den Festzug getroffen. Nicht weniger als 1500 Mäurde waren aufgestellt worden, um längs der Marschroute der Truppen für Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen, wobei die Inspektoren Schaad, Hunt und Hartnell persönlich das Kommando führten. Ein harter Polizei-Gordon war auch um die große Fests-Tribüne postirt, da hier das Gedränge der Zuschauer natürlich am Schlimmsten war. Im Westendal der Battery D und an der Nordwest-Ecke von Wabash Ave. und Eldridge Court waren Roth-Hospitaler eingerichtet worden, in denen je zwei ärztliche Inspektoren die Aufsicht führten, während in der Rangelei des Gesundheits-Kommissars eine weitere Anzahl

an Gouverneur Tanner, als den Vertreter des Staates wendend, über die Thätigkeit der Kommission Bericht.

Nachdem er das Denkmal formell dem Staate Illinois übergeben hatte, schloß er seine Ansprache mit einer interessanten Mittheilung über sein persönliches Zusammenreffen mit Logan zur Zeit des Ausbruchs des Bürgerkrieges. Logan gehörte damals dem Unterhause des Kongresses an, und zwar als Demokrat. Logan sei einer der Ersten gewesen, die auf Lincolns Aufruf als Freiwillige in den Kampf zogen; nach Ablauf seiner dreimonatlichen Dienstzeit habe er seine Stellung als Kongress-Abgeordneter niedergelegt, sei nach Illinois zurückgekehrt und habe das 31. Freiwilligen-Regiment dieses Staates organisiert. Die Thaten, welche dasselbe unter seiner Führung verrichtet hätte, gehörten der Geschichte an. Nachdem Herr Woodgett seine Rede beendet hatte, zog John Alexander, Logans gleichnamiger Enkel, ein Knabe von sechs Jahren, an der Spitze, welche die Hülle des Denkmals hielt, und diese fiel. Kanonenschiffe donnerten gleichzeitig über den See hin, die Musik spielte und vom Uferhofen her ertönte das gellende Weisen der dort in Reih' und Glied haltenden Dampfer, welche aber doch von den betäubenden Schreufen der Menge überhört wurden.

Nachdem der Lärm sich einigermaßen gelegt hatte, ergriff Gouverneur Tanner das Wort zur Erwidern der Rede des Herrn Woodgetts. Er feierte das Andenken Logans als das eines heldenmüthigen und opferwilligen Bürgers, dessen Leben ein leuchtendes Beispiel unentwegter Pflichttreue gewesen sei. „Logan wirkte“, so schloß er, „mit allen seinen Fähigkeiten für die Aufrechterhaltung der Verfassung und der Gerechtigkeit. Die Erhaltung der Nation und der nationalen Regierung sind nur andere Worte für Gerechtigkeit und Ordnung. Abraham Lincoln hatte Recht, wenn er die Sezession als „Fesseln der Anarchie“ bezeichnete, und wenn immer in der Zukunft der aufrechterste Geist in diesem schönen Lande sein Haupt von Neuem erheben sollte, wenn immer Demagogen mit plausiblen Worten in das Ohr der Vorkerkosten oder der Ungläublichen raunen sollten, daß ihre Regierung sie beraube, daß ihre Rechtspflege nur ein organisirtes Verdrüßnis - System sei, und daß nur die Großen und Reichen Vortheil aus unseren Gesetzen und Einrichtungen ziehen, so laßt uns auf dieses Denkmal weisen, welches die Thaten eines Volksmannes verberlicht. Dann wollten wir uns an dieses heldenleben erinnern, an Logans dem ganzen Volke erwiesenen Dienste, und aus seinem Beispiel neuen Muths und neue Begeisterung schöpfen, um jeder Gefahr zu begegnen, welche dem Lande drohen mag, das Logan geliebt und zu dessen Rettung er soviel beigetragen hat.“

Die Musik spielte nach der Rede des Gouverneurs „Das Stern-Banner“. Dann kam Herr Geo. R. Red mit der eigentlichen Festrede an die Reihe, deren Hauptinhalt eine lange und sehr ausführliche Erzählung von Logans Auftreten in der Schlacht bei Atlanta folgte. Eine weitere Nummer folgte. Der Vorsitzende kündigte dann an, daß Senator Colgan, welcher seinem verstorbenen Kollegen einen Nachruf hätte widmen sollen, durch dringende Geschäfte in Washington festgehalten werde. Das Programm schloß darauf mit der Verlesung einer vom Präsidenten McKinley für die Feier entworfenen Ansprache durch den Kriegsminister Russell Alger.

Um drei Uhr legte sich, unter Vorantritt einer Polizei-Abtheilung, der Festzug in Bewegung. Derselbe bestand aus sechs Divisionen. Die erste wurde von Veteranen des Bürgerkrieges gebildet, die zweite von den Bundesreuten und Gouverneurs-Stäben der Staaten Wisconsin, Iowa, Nebraska, Indiana und West Virginia, die vierte von Gouverneur Tanner nebst Stab und der Staatsmiliz von Illinois, die fünfte von Komturen der Tempel- und der Phylaxitriten und die sechste von den Briefträgern und Briefeinsammlern Chicagos unter Führung von Postmeister Gordon.

Folgendes war die Marschordnung: Von Michigan Avenue und 12. Straße nördlich bis Randolph Straße; westlich bis State; südlich bis Adams; westlich bis Dearborn; nördlich bis Washington, westlich bis LaSalle, südlich bis Jackson Straße; östlich bis Michigan Avenue, wo der Zug sich am Senefter auflöste.

Sonach die Polizei wie auch das Gesundheitsamt hatten die umfassendsten Vorbereitungen für den Festzug getroffen. Nicht weniger als 1500 Mäurde waren aufgestellt worden, um längs der Marschroute der Truppen für Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen, wobei die Inspektoren Schaad, Hunt und Hartnell persönlich das Kommando führten. Ein harter Polizei-Gordon war auch um die große Fests-Tribüne postirt, da hier das Gedränge der Zuschauer natürlich am Schlimmsten war. Im Westendal der Battery D und an der Nordwest-Ecke von Wabash Ave. und Eldridge Court waren Roth-Hospitaler eingerichtet worden, in denen je zwei ärztliche Inspektoren die Aufsicht führten, während in der Rangelei des Gesundheits-Kommissars eine weitere Anzahl

Getrunken.

Als der 11-jährige italienische Knabe Angelo Russo, dessen Eltern in dem Hause Nr. 71 Erving Str. wohnen, gestern gegen Abend mit einigen Altersgenossen in der Nähe der 12. Straßen-Bridge spielte, kam es ihm in den Sinn, ein Bad zu nehmen. Er begab sich unter die Brücke, entledigte sich seiner Kleidung, sprang in das schäumige Wasser des Flusses hinein, und tauchte unter. Seine Spielgefährten warteten vergeblich darauf, ihn wieder an der Oberfläche des Wassers auftauchen zu sehen, darauf fuhr schließlich den Brückenwärter nachdrücklich, dem es aber nicht gelang, den Knaben herauszufischen. Erst heute Morgen haben zwei Polizisten nach vielen vergeblichen Bemühungen die Leiche des Vermissten, der wahrscheinlich im Schlaume festgeblieben war, mit langen Fäden herausgezogen.

Robert Schulow, das 7-jährige Söhnchen von R. Schulow, wohnhaft Nr. 55 Upland Str., fiel gestern von Mr. Mahon und Montgomeris Wert nahe der Halfed Str.-Brücke, in den Kanal und ertrank. Es ist bisher nicht gelungen, die Leiche des verunglückten Knaben zu bergen.

Das 7-jährige Söhnchen von Charles H. Aberinger, Irving Aberinger, in dem Landwirthschaftlichen Barrington fiel gestern in ein mit Regenwasser angefülltes Loch, welches für die Errichtung eines Telegraphen - Postens gegraben worden war, und ertrank auf klägliche Weise.

Neue Untersuchung angeordnet.

Der Vater des vorgestern verstorbenen eifährigen Michael Walecki, wohnhaft Nr. 691 Union Str., ist mit dem Resultat der Coroners-Untersuchung, welche an der Leiche seines Sohnes abgehalten wurde, nicht zufrieden. Walecki wurde von einem gewissen Jacob Mucha dabei abgetastet, als er am 12. d. Mts. dessen Bureau, No. 152 W. Madhavot Straße, besuchte wollte. Mucha soll nun den Knaben bei dieser Gelegenheit so übel zugerichtet haben, daß er in Folge der erlittenen Mißhandlungen einige Tage später starb. Mucha bestritt auf das Spätschreiben, sich an dem Knaben vergreifen zu haben, und die Coronersgeschworenen gaben in Folge dessen den Wahrspruch ab, daß der Tod aus unbekanntem Ursachen eingetreten sei. Herr Walecki hat nun eine neue Untersuchung, welche auch angeordnet wurde, beantragt, und Polizeinspektor Schaad hat versprochen, alle Mittel aufzubieten zu wollen, um die Angelegenheit aufzuklären.

Undankbarer Refe.

Im Kreisgericht hat die dreieinhalb-jährige Marie Wurst eine Klage gegen ihren Vetter August J. Waldgriff eingereicht. Sie behauptet, daß sie ihrem Vetter Grundbesitzungen im Werthe von \$1500 übergeschrieben und ihm außerdem noch Wertpapiere im Betrage von mehr als \$300 gegeben habe. Dafür sollte ihr Waldgriff in Folge mündlicher Vereinbarung Kost und Wohnung in seinem Hause geben; er ist aber angeblich seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen und die Klägerin möchte deshalb das Grundbesitzungen und die Papiere wieder zurückerhalten.

Mord!

Die wohlbestimmten Wiener Spezial-Aerzte New Era Medical Institute

Magen-, Leber- und Nieren-Erden dauernd geheilt. Schwindel (Cerebrale) wird von uns durch die Prof. Kochs Methode mit wunderbarem Erfolg behandelt.

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE, Zimmer 507 und 508, New Era-Gebäude, Ecke Harrison, Chicago Str. und Blue Island Ave.

Telegraphische Notizen.

In St. Louis trat die 5. Jahreskonvention des Nationalverbandes der deutschen „Christlich-Endeavor“-Vereine zusammen. In San Diego, Cal., starb Frau Ulrich, eine der letzten lebenden Wittwen von Solobath des Revolutionskrieges.

Der 15jährige Chas. A. Springmann in Washington, D. C., starb gestern unter furchtbaren Schmerzen an der Wasserfucht. Er war vor sechs Wochen von einem tollen Hunde gebissen worden.

In Verbindung mit dem Mormonen-Pionierfest in Salt Lake City, Utah, fand eine große, glänzende Parade mit historischen Schauwagen statt. In Port Huron, Mich., tagt das „Supreme Tent“ der Matfabrikanten.

Der 15jährige Chas. A. Springmann in Washington, D. C., starb gestern unter furchtbaren Schmerzen an der Wasserfucht. Er war vor sechs Wochen von einem tollen Hunde gebissen worden.

Politik.

Mayor Hartson unterzeichnet die Anti-Handlungs-Ordinanz. Er-Stadtschreiber Wolf verlegt.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Die in der letzten Stadtrathssitzung angenommenen drei Ordinanz gegen die Handlungen sind gestern vom Mayor unterzeichnet und damit rechtskräftig geworden.

Sozialmangel.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Die Chicagoer Zucker-Raffinerie muß den Betrieb einstellen. Wegen des Streiks der Bergleute in den Weichkohlen-Bezirken eingetreten ist.

Zur Warnung.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Folgende Zeilen mögen den Geschäftleuten Chicagoer zur Warnung vor Schwindlern dienen, welche sich als Hilfs-Affektoren, mit der Einschätzung des beweglichen Eigentums betraut, ausgeben.

Das Ereignis des Jahres. Piano-Preise herabgesetzt.

THE GREAT HALLET & DAVIS CLEARING SALE

Ein ganz ausgefallener Erfolg. Pianos und Orgeln sind so billig, daß unsere Konkurrenten sie von uns kaufen, um sie wieder zu verkaufen.

HALLET & DAVIS CO., Fabrikanten, 239-241 Wabash Ave., Ecke Jackson Str.

Das „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Die Vorbereitungen für den 9. August. Nur wenige Tage noch und wir feiern wieder einmal das von Alt und Jung mit Freude erwartete „Old Settlers“ Pkinit.

Ein fester „Künstlerin“.

Ein Geheimpolizist verhaftete gestern an der Süd Clark Straße eine gewisse Jessie Rathen, welche in Männerkleidern spazieren ging.

Ein Vorschlag zu Güte.

Die Verwaltung der Bankrotmasse von E. S. Dreger & Co. hat den Gläubigern vorschlagen, die Mittel aufzubringen, welche zur Verteilung des Grundbesitzes der verfallenen Firma und zur Vergütung der auf denselben lastenden Hypothekenschulden erforderlich sind.

Der Ryan-Mordprozess.

In dem Mordprozess gegen John M. Ryan ist gestern, ehe der Gerichtshof sich bis morgen vertagte, die Auswahl der Geschworenen erledigt worden.

Kein wider Mann.

Der Negier Isaac Shepard, welcher mit Clara Rambo zusammen vor Richter Dunne wegen der Ermordung des Wm. Brady verurteilt wird, war gestern in eigener Sache auf dem Zeugensstand.

Konzert im Washington Park.

Zu Ehren des Logan-Tages findet heute Abend 8 Uhr im Washington Park ein Freizeitspektakel statt, für welches Kapellmeister John A. Hand das nachstehende Programm aufgestellt hat:

Freiheit und „Columbia“.

Die allezeit unternehmungslustigen Turnvereine „Freiheit“ und „Columbia“ werden am kommenden Sonntag, den 25. d. M., in DuSards Grove, an 52. und Halsted Str., ein großes gemeinschaftliches Pkinit abhalten.

Schweizer-Pkinit.

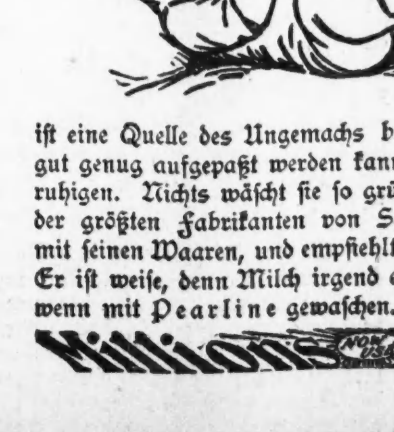
Der „Schweizer-Klub“ und der „Schweizer Turnverein“ werden gemeinschaftlich am nächsten Sonntag, den 25. d. M., ein Pkinit und Sommerfest im Casino Grove, Südsüd-Chicago, abhalten.

Zäher Tod.

Der in der Gefängniserei der Gefürsteten Winkler, Nr. 352 Carroll Ave., beschäftigte Arbeiter John Kiegl, wohnhaft an der Ecke von Front und May Str., brach gestern Nachmittag während seiner Arbeit plötzlich tot zusammen.

Was kostet am Meisten.

ein krankes Baby oder ein Paket Pearlina? Ohne Pearlina ist kein Kind gesund, und Pearlina ist ein Kind gesund.



Wunderbare Resultate der neuen Prof. Koch'schen Schwindsuchtskur.

Prof. Koch von Berlin ist der Erfinder der neuen Medizin, welche bei Keimern die besten Eigenschaften der Kochi-Schwindsuchtskur enthält.

Abends-Konzert.

Die während ihres Jahresfests Fotohof durch tüchtige Leistungen als auch durch die persönliche Liebenswürdigkeit ihrer Mitglieder allgemein beliebt gemordene Fiedler-Troster-Gesellschaft steht im Begriff, ihre Kunststücke vor Chicagoer Musikliebhabern auszuführen.

Wegen Thierquälerei.

Richter Sabbath verurteilte gestern den Gishändler Daniel Hiday wegen Thierquälerei zur Zahlung einer Geldstrafe von \$100 und zur Kosten des Verfahrens.

Ein waghalsiges Kletter-Kunststück.

Ein waghalsiges Kletter-Kunststück brachte gestern der Hausdierer Juff Wang von Tacoma-Building fertig.

Der deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Metzger, etc.

Der deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Metzger, etc. sind eingeladen, am nächsten Sonntag, den 25. d. M., im Belmont Grove, an der Ecke von Clarendon, Belmont und Western Ave., zu veranlassen beabsichtigt.

Abendpost. Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags. Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. 203 Fifth Ave. Chicago.

kleine Beträge in der Regel auch nur von „kleinen Leuten“ aufgenommen werden, so ist wohl der Schluss berechtigt, daß es gerade vielen Leuten mit kleinem Besitz möglich war, ihre Schulden abzulösen.

Ein Bürgerfeldat. Der größte Feind des Militarismus muß Antifese nehmen an der heutigen Zeit. Es gilt die Enthüllung eines Krieges als ein ganzes Feld.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Der Widerstand ist nur ein Scheinbater. Der General, dessen Standbild heute enthüllt wird, war ein Volkssoldat. Als das Waterloo in Gefahr war, griff John A. Logan zu seinem Bürgerlichen Gewerbe zu den Waffen.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Die Schuldabzahlung wird aber nicht allein auf die gebesterten Erwerbsverhältnisse zurückzuführen sein, sondern mag zum guten Teil auch ihren Grund haben in der größeren Sparfamkeit der „kleinen Leute“.

- 2c für 50c Seiden-Nester. 1c für 10c Seiden-Nester. 2c für 10c Seiden-Nester. 4c für 10c Seiden-Nester. 10c für 10c Seiden-Nester.

- 63c für 10c Schuh-Nester. 9c für 10c Schuh-Nester. 7c für 10c Schuh-Nester. 8c für 10c Schuh-Nester.

- 2c für Damen-Strümpfe. 4c für Damen-Strümpfe. 6c für Damen-Strümpfe. 8c für Damen-Strümpfe.

Die letzten der Zweiräder-Männer. Wir befehlen darauf - wir haben keine fogenannten Nester mehr zu verkaufen. Nur für Männer - ohne Frauen - Kinder.

SCHLESINGER AND MAYER. Wir befehlen darauf - wir haben keine fogenannten Nester mehr zu verkaufen. Nur für Männer - ohne Frauen - Kinder.

\$3.35 für \$5 Koffer. Ganzes übergebenes Koffer - große Qualität - mit Gurt und Riemen - mit geputzten Klappen und Riemen - mit Metall-Schloß und Absteckung für Gelder - mit extra Stütz-Röhren.

„Ein gerade vor der Inventur“ Freitag in dem geschäftigen Basement-Laden.

So vielfach nachgeahmt - aber unerreicht. Die S. & M. unwiderstehliche Gewohnheit zweimal im Jahr alle angebrochenen Partien kurz vor der Inventur zu räumen, ist nichts Neues mehr für kluge Käufer.

- Gerade vor der Inventur. Seiden-Nester. 8c für 50c schwarze u. farbige Seiden-Nester. 12c für 50c schwarze u. farbige Seiden-Nester.

- Gerade vor der Inventur. Schuhe. 42c für Damen-Strümpfe. 69c für Damen-Strümpfe. 95c für Damen-Strümpfe.

- Gerade vor der Inventur. Leinen-Nester. 12c für 10c Leinen-Nester. 7c für 10c Leinen-Nester. 25c für 10c Leinen-Nester.

Die New Yorker Einmündungsbehörde hat angeordnet, daß die Aufnahme, daß viele unermüdete Elemente sich auf betrügerische Weise die Erlaubnis zum Betreten des amerikanischen Bodens verschaffen.

Im Laufe des gestrigen Abends sind wiederum zwei Raubüberfälle auf Wirtschaften verübt worden, doch hatten die Räuber nur auf einen von den beiden Plätzen nennenswerten Erfolg.

Man erfährt nachträglich, daß der farbige Postangestellte Robert P. Bird, welcher sich gestern an der Ecke von Babcock Ave. und 71. Str. erschossen hat, angeblich die Absicht hatte, seinem Vorgesetzten, dem Superintendenten Montgomery vom Eisenbahn-Postdienst der Chicago Division, das Leben zu verzeihen.

Das begriff man aber in Washington nicht oder will man nicht begreifen, denn jene Bemerkungen Dingelohs erwecken lautes Beifallsrufen im Hause!

Unter einem Seitenweg an der Grand Ave. nahe Kedzie Str., wurde gestern Abend von einem zehnjährigen Knaben, Wm. Werthuis von Nr. 315 Cortland Str., die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes entdeckt.

Der 60jährige Wm. Chalmer von Nr. 870 71. Place, welcher als Vermessungsgehilfe für die Drainage-Werke arbeitet, ist gestern Nachmittag an der 33. Str. nahe Kedzie Ave. von vier Strolchern angefallen, mißhandelt und ausgeraubt worden.

Die australischen Kolonialparlamente haben, da auf der südlichen Halbkugel jetzt der Winter beginnt, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Unter einem Seitenweg an der Grand Ave. nahe Kedzie Str., wurde gestern Abend von einem zehnjährigen Knaben, Wm. Werthuis von Nr. 315 Cortland Str., die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes entdeckt.

Der 60jährige Wm. Chalmer von Nr. 870 71. Place, welcher als Vermessungsgehilfe für die Drainage-Werke arbeitet, ist gestern Nachmittag an der 33. Str. nahe Kedzie Ave. von vier Strolchern angefallen, mißhandelt und ausgeraubt worden.

Die australischen Kolonialparlamente haben, da auf der südlichen Halbkugel jetzt der Winter beginnt, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Unter einem Seitenweg an der Grand Ave. nahe Kedzie Str., wurde gestern Abend von einem zehnjährigen Knaben, Wm. Werthuis von Nr. 315 Cortland Str., die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes entdeckt.

Der 60jährige Wm. Chalmer von Nr. 870 71. Place, welcher als Vermessungsgehilfe für die Drainage-Werke arbeitet, ist gestern Nachmittag an der 33. Str. nahe Kedzie Ave. von vier Strolchern angefallen, mißhandelt und ausgeraubt worden.

Die australischen Kolonialparlamente haben, da auf der südlichen Halbkugel jetzt der Winter beginnt, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Unter einem Seitenweg an der Grand Ave. nahe Kedzie Str., wurde gestern Abend von einem zehnjährigen Knaben, Wm. Werthuis von Nr. 315 Cortland Str., die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes entdeckt.

Der 60jährige Wm. Chalmer von Nr. 870 71. Place, welcher als Vermessungsgehilfe für die Drainage-Werke arbeitet, ist gestern Nachmittag an der 33. Str. nahe Kedzie Ave. von vier Strolchern angefallen, mißhandelt und ausgeraubt worden.

Die australischen Kolonialparlamente haben, da auf der südlichen Halbkugel jetzt der Winter beginnt, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Unter einem Seitenweg an der Grand Ave. nahe Kedzie Str., wurde gestern Abend von einem zehnjährigen Knaben, Wm. Werthuis von Nr. 315 Cortland Str., die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes entdeckt.

Der 60jährige Wm. Chalmer von Nr. 870 71. Place, welcher als Vermessungsgehilfe für die Drainage-Werke arbeitet, ist gestern Nachmittag an der 33. Str. nahe Kedzie Ave. von vier Strolchern angefallen, mißhandelt und ausgeraubt worden.

Die australischen Kolonialparlamente haben, da auf der südlichen Halbkugel jetzt der Winter beginnt, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Unter einem Seitenweg an der Grand Ave. nahe Kedzie Str., wurde gestern Abend von einem zehnjährigen Knaben, Wm. Werthuis von Nr. 315 Cortland Str., die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes entdeckt.

Der 60jährige Wm. Chalmer von Nr. 870 71. Place, welcher als Vermessungsgehilfe für die Drainage-Werke arbeitet, ist gestern Nachmittag an der 33. Str. nahe Kedzie Ave. von vier Strolchern angefallen, mißhandelt und ausgeraubt worden.

Das Denkmal am Ufer des Michigan Sees wurde nicht gefordert und gefördert von einer militärischen Clique und Militärschwärmen, und es ist nicht eine Verherrlichung des Militarismus, sondern seine Gegenwehr.

Anzeigen-Annahmestellen.

Wird nachfolgenden Stellen werden keine Anzeigen... Nordseite: Andrew Zaiger, 115 Algonquin Ave. etc.

Südseite: C. J. Kuntz, 115 Algonquin Ave. etc. C. J. Kuntz, 115 Algonquin Ave. etc.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Das Fac-simile der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher befindet sich auf jedem Umschlag.

Kantors' Fröh.

Roman von Feder von Jobeltin. (Fortsetzung.)

„Ist das auch wahr?“ mochte Fröh zu fragen. Statt jeder Antwort zog Kerner ein Schachbrett aus der Tasche...

Der Agent las ihm die Kontrakte vor. Da war zunächst ein Abkommen mit Steringer: drei Jahre gemeinschaftliches Engagement...

Da Kerner die erste Flasche gegeben hatte, wollte sich Steringer auch nicht lumpen lassen und bestellte die zweite. Eine dritte und vierte folgten.

stets und den schneeweißen Schnurrbart zu gefährlichen Spigen in die Höhe gehoben, der alte Champagnergraf ein glückliches Lächeln...

„Salve, mein Sohn,“ sagte er beim Eintritt Fröhens, „bevorstehe mich und neige Dein Haupt in tiefem Respekt vor meiner sittlichen Größe!“

Der 19 Jahre alte Gresham war ein hübscher, schlanker Junge mit schwarzen Haaren und blauen Augen...

zwar von unten anfangen, aber ich glaube, mich auf meine Begabung verlassen zu können — es wird schon gehen...

Fröh war anfänglich dunkelrot und dann sehr blaß geworden. Der Gedanke, es könne etwas Entwürdigendes in der öffentlichen Schaustellung...

„Ich bin durchaus nüchtern, mein lieber Otto,“ antwortete er, „obwohl ich ganz tüchtig getrunke habe.“

Das Klima Europas soll sich in unserem Jahrhundert beträchtlich geändert haben. Der belgische Meteorologe Lancaeter hat nachgewiesen...

Klimaänderung in Deutschland.

Das Klima Europas soll sich in unserem Jahrhundert beträchtlich geändert haben. Der belgische Meteorologe Lancaeter hat nachgewiesen...

„Ich bin durchaus nüchtern, mein lieber Otto,“ antwortete er, „obwohl ich ganz tüchtig getrunke habe.“

Das Klima Europas soll sich in unserem Jahrhundert beträchtlich geändert haben. Der belgische Meteorologe Lancaeter hat nachgewiesen...

Freies Buch für schwache Männer.

„Drei Klassen von Männern“ ist der Titel eines Büchleins im Taschenformat, welches herausgegeben, das die Folgen von Jugendlinden und späterer...



Auf mein professionelles Wort kann ich versichern: Alle schwachen Männer, ob jung, alt oder in mittleren Jahren, welche nur das geringste Fundament zum Aufbau neuer Kraft besitzen...

Beachtet, das wir unsere Verleumdung bestrafen, und das wir unsere Verleumdung bestrafen, und das wir unsere Verleumdung bestrafen...

New York Dental Parlor, 182 State St., Chicago, Ill. Erhebt während des Schlafes.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Blutvergiftung.

Die nur für sich garantiert, oder das Geld zurückkriegt. Cook Remedy Co., 307 Jackson Temple, Chicago, Ill.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Verzögerung, wo wir nicht verlieren. Conrad's deutsche Apotheke.

Winnetka Baustellen \$150 bis \$300. Ashenby & Co., 1040 N. Dearborn St.

Hamburger Hele. Seit 30 Jahren das beste Hausmittel gegen Verdauungsstörungen. Preis 25 Cts.

Hamburger Hele. Seit 30 Jahren das beste Hausmittel gegen Verdauungsstörungen. Preis 25 Cts.

Dr. J. Kuehn. Schwache, nervöse Personen, geschwächte Kräfte, Schlaflosigkeit etc.

Dr. J. Young. Ophthalmische Augen- und Ohren-Arzt in Chicago. Deutscher Spezialist für Augen, Ohren, Hals- und Nasenleiden.

Dr. Karl Buchheit. Homöopathischer Arzt. Behandelt alle Krankheiten und besonders chronische mit dem höchsten Erfolge.

Advertisement for Dr. Keane, a specialist in various medical conditions, located at 139 E. Clark St., Chicago.

Deutsche und Slaven.

Seit einem Jahrzehnt wird die Lage Europas durch den Gegensatz zwischen Deutschen und Slaven viel stärker beeinflusst, als durch die Hebräer-Politik Frankreichs.

Panflawisten sind in den inneren Angelegenheiten ihres Landes eben so offen auszusprechen, wie über die auswärtigen Staaten, mühten sie in Peter dem Großen den Urheber ihres Volkes und einen Gegner der „russischen Idee“ sehen.

Man kann das Gefühl nicht los werden, daß der Deutsche in Oesterreich wenig Schutz findet, wenn es irgend einer anderen Nation einfällt, sich auf Kosten der Deutschen auszubreiten.

Man kann das Gefühl nicht los werden, daß der Deutsche in Oesterreich wenig Schutz findet, wenn es irgend einer anderen Nation einfällt, sich auf Kosten der Deutschen auszubreiten.

Man kann das Gefühl nicht los werden, daß der Deutsche in Oesterreich wenig Schutz findet, wenn es irgend einer anderen Nation einfällt, sich auf Kosten der Deutschen auszubreiten.

Man kann das Gefühl nicht los werden, daß der Deutsche in Oesterreich wenig Schutz findet, wenn es irgend einer anderen Nation einfällt, sich auf Kosten der Deutschen auszubreiten.

Man kann das Gefühl nicht los werden, daß der Deutsche in Oesterreich wenig Schutz findet, wenn es irgend einer anderen Nation einfällt, sich auf Kosten der Deutschen auszubreiten.

49c für \$1.25 Hemden - Regatta-Hemden für Männer - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern.

25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern.

25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern.

25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern.

Hanson Park!! Große freie Exkursion mit Musik nach Hanson Park jeden Sonntag Nachmittag.

Jetzt ist die Zeit gekommen, wo Hanson Park unwiderruflich als die beste Grundeigentums-Anlage für die arbeitende Bevölkerung in Chicago gilt.

25x125 Fuß tiefe Potten in Hanson Park für \$300.00 und aufwärts.

Hanson Park! Hanson Park!! Hanson Park!!!

Schwartz & Rehfeld, 92-94 La Salle Str., Zimmer 50-51.

Lincoln National Bank, Ecke N. Clark u. Michigan Str.

Foreman Bros. Banking Co., 415 La Salle Str.

Willis & Frankenstein, 164 La Salle Str.

E. G. Pauling, 132 La Salle Str.

Greenebaum Sons, 88 und 96 Dearborn Str.

Tempel, Schiller & Co., Anleihen

Charles Burmeister, Leichenbestatter, 301 und 303 Larabee Str.

Wett-Federn, Chas. Emmerich & Co., 167 und 169 Fifth Ave.

S. H. Smith & Co., 279 & 281 W. Madison St.



Ein berühmter Freitag in Mandels Muster-Basement

berühmt als „Das“ helle, besondere Bargain-Ereignis der Woche - berühmt wegen der Güte und Zuverlässigkeit der Waaren - berühmt wegen der Preise (Wert) - berühmt wegen der Masse seiner klugen erfahrenen Kunden - berühmt morgen als der Freitag vor der Inventur-Woche

- Seidenreifer-Verkauf... 9c für 50c Waits - modif... 25c für \$1.25 Waits... 33c für 50c Waits... 75c für Oxford Schuhe... 1.15 Donkolo Cigaretten für Damen... 69c für 50c Waits... 49c für \$1.25 Hemden... 25c für 50c Regatta-Hemden... 25c für 50c Regatta-Hemden... 9c für 50c Regatta-Hemden... 49c für \$1.25 Hemden... 25c für 50c Regatta-Hemden... 25c für 50c Regatta-Hemden... 9c für 50c Regatta-Hemden...

- 49c für \$1.25 Hemden - Regatta-Hemden für Männer - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 9c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 49c für \$1.25 Hemden - Regatta-Hemden für Männer - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 25c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern... 9c für 50c Regatta-Hemden - gemobelt mit Besatzungen und eleganten Mustern...

Theo. Philippi General-Passagier-Agent der Santa-Clara und Pacific-Railroads

General-Passagier-Agent der Santa-Clara und Pacific-Railroads

Gud Clark Str. Billige Preise

Deutschland

DEUTSCHES RECHTSBUREAU

Erbschafts- und Nachlass-Notariatsamt

Exkursionen Deutschland

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Charles Burmeister, Leichenbestatter

Wett-Federn, Chas. Emmerich & Co.

Schußverein der Hausbesitzer

S. H. Smith & Co.

S. H. Smith & Co.

S. H. Smith & Co.